

Barnabas von Géczy

PROGRAMM

Gespräch mit Barnabas von Géczy.

Der Frager: Wie Ihnen bekannt sein dürfte, Herr von Géczy, hat vor 100 Jahren der Benediktiner — —

Barnabas von Géczy: — — schon genau so gut geschmeckt wie heute, wollten Sie sagen?!

Der Frager: — der Benediktinermönch Zölestin aus dem Kloster Banz in Bayern ein

Buch über die Physionomik geschrieben -

Barnabas von Géczy: sehr interessant! Ich will Sie aber auf den Umstand hinweisen, daß ich be-

reits in vierzehn Tagen abreise.

Der Frager: — und darin die für die verschiedenen Temperamente passenden Musik-

instrumente bestimmt. Er schreibt, daß für Sanguiniker Flöte, Geige, Klavier und Harfe geeignet sind, für Choleriker Trommel und Pauke, für Melancholiker Posaune und Trompete und für den Phlegmatiker Orgel, Fagott und

Baß. Demnach sind Sie Sanguiniker.

Barnabas von Géczy: Halb und halb --

Der Frager: halb und halb sind zusammen ein Ganzes, also stimmt's. Das Buch spricht

demnach die Wahrheit.

Barnabas von Géczy: Immerhin --

Der Frager: Sehr richtig, immerhin erscheint diese Betrachtungsweise etwas einseitig.

Damit kommen wir auf unser Thema. Seit Paganini die Variationen auf der G-Saite komponiert hat, halten es viele Violinisten für standesgemäß, einseitig zu sein. Sie, Herr von Géczy, sind, so weit ich Ihre Programme

kenne, vielseitig.

Barnabas von Géczy: Ich möchte — —

Der Frager: ich weiß, Sie möchten es nicht auf die praktische Erprobung des naturwissen-

schaftlichen Lehrsatzes ankommen lassen, wonach ein Mensch, wenn er

gähnt, nichts hört.

Barnabas von Géczy: Andererseits ---

Der Frager: andererseits sind Sie ebenso weit entfernt von dem, was man mit einem

"Schau-Orchester" bezeichnen kann, bei dem man zunächst hört, was man sehen möchte, später aber sieht, daß man nichts hört, worauf einem dann

Hören und Sehen vergeht.

Sie, Herr von Géczy, wollen durch Ihre Kunst Freude bringen. Was denken Sie denn nun so eigentlich, wenn Sie am Abend beifallumrauscht auf dem

Podium stehen?

Barnabas von Géczy: Ich habe --

Der Frager: ja, das glaube ich. Sie haben ein intensives Studium hinter sich, denn Kunst

kommt von Können her.

Barnabas von Géczy: Notürlich! Nur --

Der Frager: — nur, wenn man's kann, ist es keine Kunst mehr!

Richtig! Ihnen zum Beispiel ist die Geige zur zweiten Natur geworden. Deshalb gibt es bei Ihnen auch keinen Unterschied zwischen Kunst- und Unter-

haltungsmusik.

Barnabas von Géczy: Kunst ---

Der Frager: — braucht nicht langweilig zu sein, wollten Sie sagen, nicht wahr? Und

Unterhaltung nicht unkünstlerisch!

Barnabas von Géczy: Man muß - -

Der Frager: sehr wahr! Man muß weder überstiegen sein in seiner Kunst, noch platt

und banal. Wer bloß die Gassenhauer liebt, der kann niemals auf den Stufen der Tonleiter in den Himmel steigen, der voller Geigen hängt.

Barnabas von Géczy: Trotzdem — —

Der Frager: trotzdem haben Sie natürlich auch Ihre Lieblingskomponisten und Ihre Lieb-

lingsstücke, denn wer alles gleichmäßig gut spielt, spielt alles gleichmäßig

schlecht.

Barnabas von Géczy: Aber das Publikum -

Der Frager: ich verstehe: das Publikum weiß Ihren Geschmack wohl zu würdigen, und

so werden Ihre Lieblingsstücke auch die des Publikums.

Spielen Sie nun eigentlich lieber alte oder lieber moderne Musik?

Barnabas von Géczy: Es gibt — —

Der Frager: — weder alte noch neue, sondern nur gute und schlechte Musik. Das woll-

ten Sie doch wohl sagen, wenn ich Sie recht begriffen habe.

Barnabas von Géczy: Ja! Der Streit ---

Der Frager: — der Streit der Meinungen darüber sollte zwischen "Fachleuten" ausge-

tragen werden, aber nicht in Konzerten, die doch den Hörern Freude und

Entspannung bringen sollen.

Barnabas von Géczy: Ja, sozusagen —

Der Frager: Sie betrachten also Ihr Vorspiel sozusagen als eine fröhliche Wissenschaft,

an der auch die teilhaben sollen, die sie nicht ausüben können.

Barnabas von Géczy: Ich muß ---

Der Frager: — jetzt abreisen, ich

weiß. Und ich wünsche Ihnen glückliche Fahrt zu den Herzen Ihrer

Zuhörer.

So weit das nie geführte Gespräch mit Barnabas von Géczy. Niemand kann darüber ungehalten sein, weil das Gespräch ungehalten, das heißt also frei erfunden ist

von Heinz Goedecke.



Foto: Ufa aus dem Ufa-Film "Wunschkonzert"

Barnabas von Géczy auf

FÜRS HAUSKONZERT	Solveigs Lied Grieg EG 3721 Cuban-Serenade Midgley
Melodien aus "Rigoletto" Verdi EH 1303	Valse triste Sibelius EG 3569 Hindu-Lied Rimsky-Korssakoff
Ungarische Rhapsodie Liszt EH 1295	
Ja, wenn die Musik nicht wär'	Barnabas von Géczy spielt Paul Lincke Potpourri EG 3550
Suppé-Mackeben EG 7139	
Einmal möcht' ich so verliebt sein Suppé-Mackeben	Poëm Fibich EG 3510 Im Chambre séparée Heuberger
Gitarren am Meer Funk EG 7132 Lehár-Serenade Hruby	Die Geige weint Romanze EG 3449 Sagt dir denn nicht das kleine Liedel
Wein am Rhein Funk EG 7095	Zigeunerweisen Sarasate EG 3295
Alt-Wien Carste	Drunt' in der Lobau Strecker EG 3291
Menuett Bolzoni EG 7082	Da draußen in der Wachau . Arnold
Menuett Beethoven	Minuten-Walzer Chopin EG 3229 Fantasie über Godards "Berceuse"
's ist Feierabend Günther EG 7063 Fantastische Serenade Kormann	
Erst wann's aus sein wird Frankowski EG 7062	Intermezzo aus "1001 Nacht" Joh. Strauß EH 1261
Ich hab' mir für Grinzing ein'n Dienst-	Volkslied und Märchen Komzak
mann engagiert Uher	Romanze und Rondo a. d. Konzert-
Neapel singt, Potpourri de Curtis EG 7061	stück G-Dur Kaschubec EH 1251
Abendsterne Lanner EG 7013	Mein schönes Ungarland Fridl EH 1247
Zigeunerliebe Lehár EG 7059	Danza Esotica Mascagni EH 1232
Ein Lied von Sehnsucht Schmidseder EG 7023	Daniza zoonea () () () () () () ()
Erinnerung (Fantasie) Ritter Rondo all 'ongarese Haydn EG 6911	ZUM TANZ
Serenade (aus op. 3 Nr. 5) . Haydn	Der kleine Reiter F EG 7119
Polka in Moll Ritter EG 6822	Ja, der Soldat ist treu F
Irene, Lied Pali Tot	Ich träume von Liebe T EG 7118
Schatzwalzer aus "Der Zigeuner-	Komm doch in meine Arme LF
baron" Joh. Strauß EG 6787	Die zerbrochene Schallplatte F EG 7116 Das blonde Käthchen F
Künstlerleben Joh. Strauß EG 6726	Tango, Aus der Suite "Frohes
Kleines Menuett Richartz EG 6600	Wochenende" T EG 7080
Ständchen Heykens	Spanischer Marsch M
Frühlingsrauschen Sinding EG 6422 Chant sans paroles Tschaikowsky	Bayrische Polka P EG 7079 Frühling, Frühling F
Luxemburg-Walzer Lehár EG 6418 Verschmähte Liebe Lincke	Tango-Fantasie T EG 7048
Berceuse Järnefelt EG 6326	Schön wie ein Traum T
Kuß-Serenade de Micheli	Ich bin der arme Jonathan W EG 7047 In der blauen Dämmerstunde . W
Menuett D-Dur Mozart EG 6201 Wiegenlied Mozart	Erinnerung (Fantasie) — EG 7023
Chanson triste Tschaikowsky EG 6197	Ein Lied von Sehnsucht LW
Über die Prärie Friml	Und wenn Du arm wärst T EG 7016 Komm zu mir heut' Nacht F
Serenade Jungherr EG 6196 Herbstgold Brusso	Wenn du von Wien nach Mün-
Die Lustige Witwe Lehár-Melodien EG 6148	chen fährst W EG 7015 Ich trinke Wein nicht gern allein W
Ich liebe dich — Vögelein Grieg EG 4007	Ein Walzer für dich und mich . W EG 7014
Kleines Menuett Richartz	Wenn ein junger Mann kommt . F
Serenade Toselli EG 3877 Serenade Drigo	Ein Lied ohne Ende LW EG 3400 Kleines Liebeslied T
Mexikanische Serenade Kaschubec EG 3780 Cuban-Serenade Midgley	Venezianische Serenade F EG 7058 Ein liebes Wort (Tangolied) T



ELECTROLA-Musikplatten

Schön wie ein Traum	T EG 7048 T	Du bist der Traum	T EG 6129 T
Abendsterne	W EG 7013	Torna Piccina	<u>T</u> EG 6087
Ţango España	Ţ EG 6912	Violino Tzigano	T FC (004
Tango Apasionado	T T EG 6904	Carillon	F EG 6004 LW
Venezianische Nacht ,	T	Komm mit nach Madeira	F EG 4006
Schließ deine Augen und träume Ich träum' von einer Stunde	LF EG 6903	In der Taverne	PD
Das Leben ist so schön	F EG 6892	hinein	LW EG 3985 T
Glücksspiel	F	Frühlingsstimmen	W EG 3928
Der erste Stern	LF EG 6755 F	Destinée	W
Sonnige Stunden	F EG 6709 F	Sicilia	PD EG 3884
Kautschuk Ru Es geht nicht ohne Liebe	PD	Schwarze Orchideen	T EG 3867 T
Spatzenkonzert Der Onkel Doktor hat gesagt .	F EG 6660	Ich bin ein Optimist	F EG 3854 F
Dir nur gehört mein Herz Von der Pußta will ich träumen .	LW EG 6606 T	Blauer Himmel	T EG 3818 T
Ein Student geht vorbei Die Nacht, die Musik und dein Mund	M EG 6598	Sag beim Abschied leise Servus Das Glück kam zu mir heut nacht	T
Donkey-Serenade	F EG 6592	Wasserspiele	F EG 3800 T
Wenn Verliebte bummeln geh'n	F = 0 / 40 =	Eines Tages Zwei Schwalben haben sich ge-	LW EG 3781
1 mal, 2 mal, 3 mal	F EG 6435 T	küßt	F
Vieni, Vieni (Bitte, Bitte)	F EG 6434 F	Pony	F EG 3686 P
Bayrische Hochzeit Hopsassa	W EG 6419 P	Gute Laune	F EG 3671 F
Tango Bolero Victoria Regia	T EG 6408 T	Ungarwein	F EG 3570 P
Liebes-Serenade zur Nacht So schön wie heut'	LF EG 6321 LF	Ungarwein	F EG 3520 W
Cubanischer Tanz Roter Teufel	F EG 6227 F	Pußta-Fox	
Jou-Jou	LW EG 6226	Laßt uns träumen	LF
Die Liebe lacht, die Liebe weint Ich kenn' die kleine Ursula	LW EG 6195 LW	Serenata Esotica	T EG 3214
Mutterlied	LW EG 6194 LW	Micaëla	T EG 3172
Der Wind hat mir ein Lied erzählt Serenade	T EG 6170 LW		
Träumen von der Südsee Tango Notturno	F EG 6169	Preis der Electrola-Platte	EG RM 2.50 EH RM 4.—
Die Juliska aus Budapest Sassa	F EG 6147		LII KW 4.
Adua	F EG 6130 F	F=Foxtrott - LF=Langs. Foxtrott - W=Wal: Walzer-T=Tango - PD=Paso doble - M=M	

éczy unverbindlich in den bekannten Autorisierten Electrola-Verkaufsstellen.







Kleine Reisepause



Hindernisse im besetzten Gebiet



Abfahrt von der Kanalküste

Die Solisten aus dem Orchester BARNABAS VON GÉCZY

Hans Fridl
Baß, Klarinette, Saxophon, seit 16 Jahren
Mitglied im Orchester
Barnabas von Géczy.
Foto: Lilo Winterstein

Heinz Gerhardt Cello, Gitarre

> Kurt Arlt Klarinette, Saxophon

Erich Heinecke Violine

Helmut Gläser Violine, Viola

Willi Schmidt Cello, Klarinette, Saxophon

Rolf Schanz Violine, Saxophon

Werner Schirmer



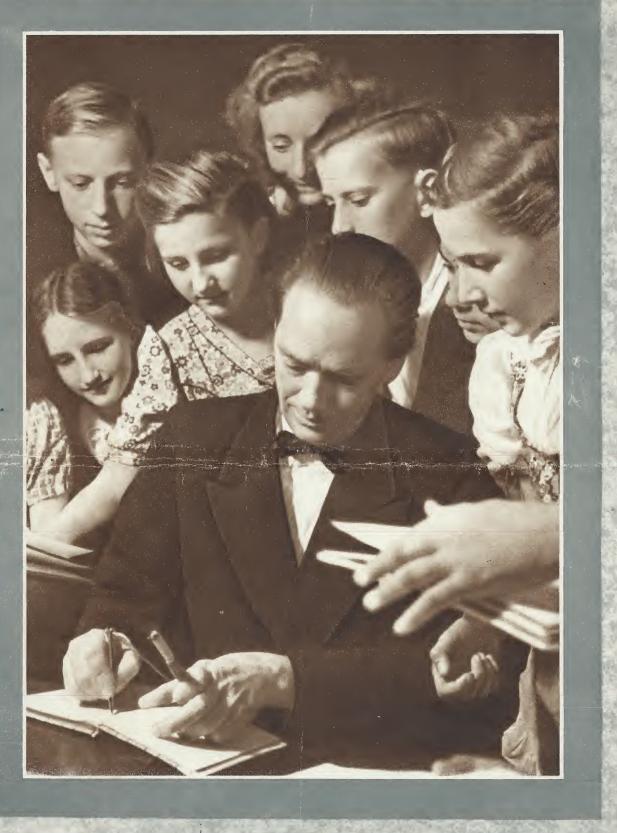


Foto: Ullmann

Autogramme beim Wehrmachts-Wunschkonzert

Tiefdruck; Franz Burda, Offenburg 6 Foto: Privat